

# Protokoll 1. Sitzung des 34. Studierendenrats am 30.10.2023



Ort: Löwengebäude HS 14a/b  
Beginn: 18:45 Uhr  
Ende: 22:30 Uhr

Sitzungsleitung: Franka Wolberg  
Protokollant\*in: Frederike Horn  
Protokollversion: nicht öffentlich

## Inhalt

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung .....	2
TOP 01 Beschluss der Geschäftsordnung.....	2
TOP 02 Angestelltenbelange .....	2
TOP 03 Referent*innenbelange .....	2
TOP 04 Berichte der Sprecher*innen .....	3
TOP 05 Sprechstunde AKs, hastuzeit und Studierendenradio .....	4
TOP 06 FZS Beitritt.....	5
TOP 07 Satzungsänderungen.....	9
TOP 08 Finanzordnungsänderung .....	9
TOP 10 Urabstimmung Semesterticket (vorgezogen).....	9
TOP 09 Anträge und Diskussionen .....	10
TOP 11 Klausurtagung .....	10
TOP 12 Nextbike .....	11
TOP 13 Sonstiges .....	11

## TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

- Mit 29 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig
- TO wurde angenommen
- **Paul Poethke:** Hinweis auf das Problem der Nachrücker\*innen in Medizin
- **Franka Wolberg:** ist an das Wahlbüro weitergegeben, diese kümmern sich darum

## TOP 01 Beschluss der Geschäftsordnung

- **Jan Niklas Reiche:** erklärt, dass sich der StuRa zu Beginn einer neuen Wahlperiode eine GO geben muss und es einen Vorschlag mit drei Änderungen zur vorherigen GO gibt (siehe Tischvorlage):
  1. § 12 a → *Abstimmung: 27/1/0*
    - **Johannes Kohl:** Frage wie sinnvoll GO-Änderungen zu § 12 a sind , weist auf § 20 Satzung hin und das es dahingehend zugeschnitten auf klassische Urnenwahl ist
    - **Jan Niklas Reiche:** nicht sicher ob Satzung so zugeschnitten ist, empfindet es als sinnvoll, damit es eine Art Leitfaden gibt
    - **Johannes Kohl:** Semesterticketabschnitt war eher Stimmungsbild an den sich Beschluss des StuRa orientiert, wurde nach außen anders verkauft
  2. § 19 a → *Abstimmung: 26/0/2*
  3. Hinzufügen folgendes Satzes in § 22 Abs. 5: „Ein\*e Bewerber\*in welche\*r Mitglied des StuRas ist scheidet bei Abschluss eines Arbeitsvertrages aus dem Studierendenrat aus, sofern es sich um einen unbefristeten Arbeitsvertrag handelt.“ → *Abstimmung: 24/0/4*
- **Paul Poethke:** Muss GO heute beschlossen werden?
- **Jan Niklas Reiche:** ja
- *Abstimmung über gesamte GO mit Änderungen: 25/2/1*

## TOP 02 Angestelltenbelange

- **Anne:** nicht so viel zu berichten: Anne wieder gesund und im Büro erreichbar, Anna bis 13.11.2023 und Elke diese Woche im Urlaub; Patricia wird eingearbeitet; Max´ Vertrag endet mit 8.12.23, Drucker Enterprise wird erneuert; bei Fragen ist das Büro immer offen
- **Jan Niklas Reiche:** weist darauf hin, dass der alte Drucker verschenkt werden kann und bittet die Mitglieder rumzufragen, welche Initiativen den Drucker benötigen könnten, da er sonst entsorgt wird
- **Luise Baack:** ist es rechtlich möglich über Instagram Account Werbung dafür zu machen?
- **Franka Wolberg:** vermutet ja, und spricht die Bitte aus einfach nochmal bei Bekannten nachzufragen

## TOP 03 Referent\*innenbelange

- **Karolina Bruhns:** erzählt von Treffen mit Stadt zu Fahrradinfrastruktur in Halle; dem Statement zur Mensa Situation und möglichen Alternativen; berichtet vom FSR Brief an HAVAG über schlechte Bedingungen in und mit den Bahnen

- **Jan Niklas Reiche:** weist darauf hin, dass im Bericht des Referenten für Äußeres (Lukas Wanke) ein Statement zu Am gibt, über das abgestimmt werden muss
- **Franka Wolberg:** gibt 5 Min Zeit zum Einlesen und erkundigt sich anschließend nach Fragen, Anmerkungen, Kommentaren, usw.
- **Paul Poethke:** Nachfrage, was genau soll umgewidmet werden soll?
- **Franka Wolberg:** Abspaltung der Straße Richtung Harz Mensa betroffen
- **Paul Poethke:** Uniring bleibt?
- **Franka Wolberg:** ja
- *Abstimmung über das Statement: 26/1/1*

## TOP 04 Berichte der Sprecher\*innen

### 1. Vorsitz

- Generelle Einarbeitung, Antrag zur Bestätigung und Erhaltung des Nachhaltigkeitsbüro; Gespräch Rektorat zur Drucksituation und diesbezüglich offener Brief und Statement; Nextbike Verhandlungen; Telefonat mit Lydia Hüskens; Gespräch mit Referent\*innen über kommende Wahlperiode;
- Information über ein Statement von einer Studierendengruppe zu Israel und Palästina bezogen auf unser veröffentlichtes Solidaritätsstatement von; wer will kann es gern lesen
- Delegiertentreffen fzs; Nele wäre gern Delegierte
  - Franka Wolberg: Nachfrage, ob es nicht schon Gewählte gab
  - Nele Sikau: ja aber die Delegierten sollten im neuen StuRa nochmal gewählt werden
  - *Abstimmung: 27/1/0*

### 2. Finanzen

- Einarbeitung und Tagesgeschäft
- Antrag, Lisa Freitag noch einen Monat länger die Aufwandsentschädigung von 400€ zu zahlen
  - **Paul Poethke:** Bitte um genauere Erklärung dazu
  - **Lisa Freitag:** Erklärung, und Hinweis dass es auf dem Topf für Aufwandsentschädigungen genommen wird
  - **Franka Wolberg:** Erklärung, dass es sehr notwendig ist und normale Vorgehensweise ist
  - **Paul Albrecht:** gab es vergleichbare Situation schon Mal bzw., ist es nicht besser das vorher zu beschließen?
  - **Lisa Freitag:** Hinweis, dass es bei den Sprecher\*innen für Finanzen normal ist, insbesondere weil die Zugänge zu den Konten schon sehr lange dauern
  - **Johannes Kohl:** betont, dass es sehr regelmäßig vorkommt
  - **Paul Poethke:** unterstreicht Vorschlag, dass beim nächsten Mal vorher zu machen und zu verstetigen, Bitte um mögliche Satzungsänderung, da dies so nicht sauber von Transparenz ist
  - **Franka Wolberg:** erklärt, dass es normal ist und Sprecher\*innen Anträge stellen
  - **Lisa Freitag:** weist darauf hin, dass es im Bericht in der Tischvorlage steht
  - **Jan Niklas Reiche:** versteht Transparenz Problem, aber hält es nicht für sinnvoll es zu verstetigen und ruft zum Mut zur Spontanität auf
  - *Abstimmung: 24/ 0/4*

### 3. Soziales

- Ein Darlehen vergeben, Einarbeitung durch Franka und Johannes, Sortierung der Daten und Exeltabellen, Planung von Alternativen zur Harz-Mensa (Anschreiben von Unterstützer\*innen bzgl. Günstiger Mittagsangebote), Rektorat für Küfa in November und Dezember angefragt

### 4. Sitzungsleitung

- Einarbeitung, Tagesgeschäft, Sitzungsplanung, Raumbuchung, Mitgliederverwaltung

### 5. FSR-Koordination

- **Carla Drescher** nicht da, deshalb liest Vertreter **Simon Rogge** den Bericht vor:
  - Vernetzungsgruppe Whatsapp
  - Offener Brief Drucker

## TOP 05 Sprechstunde AKs, hastuzeit und Studierendenradio

- Für alle neuen Mitglieder: hier findet ihr nochmal die Vorstellung der einzelnen Aks usw.  
<https://www.stura.uni-halle.de/>

### 1. HastuZeit

- Siehe Bericht Tischvorlage

### 2. AK ALV

- /

### 3. AKW

- Carl erklärt generelle Aufgaben des AKW
- Hinweis auf Weihnachtsfeier am 04.12.

### 4. AK Zivilklausel

- Wollen Sticker zu Antimilitarismus und Israel drucken

### 5. AK queer einsteigen

- /

### 6. AK Ökologie

- In letzter Zeit viele Menschen krank, weswegen das geplante Quiz ausfallen musste (wird hoffentlich bald nachgeholt)
- Ansonsten werden der Haushalt und Workshops gerade geplant

### 7. AK Studieren mit Kind

- /

### 8. AK Protest

- /

### 9. AK Inklusion

- Vorstellung des neuen Sprecher Maurice
- Rundmail zur Beratungssituation an der Uni
- Bericht, dass viele Studierende gerade die Angst plagt, Prüfungen nicht zu schaffen
- Interview mit Corax

### 10. AK Uni im Kontext

- Auflösung stand im Raum, aber es gibt neue Mitglieder sodass Arbeit fortgesetzt werden kann
- Erläuterung was AK macht
- Podcast
- Erweitern um Punkt Forschen und Entwickeln

### 11. AK Kritische Jurist\*innen

- Semesterferien nicht so aktiv, Mitgliederschwund
- übernächste Woche erstes Plenum, alte Mitglieder sollen wieder aquiriert werden
- Planung verschiedener Veranstaltungen
- Kampagne „Beck enteignen“ wird fortgesetzt

### 12. Studierendenradio

- Erklärung genereller generelle Tätigkeiten und Sendungen
- Aufforderung Gespräch mit Nele und Jan Niklas
- **Yujin Bohnsack:** macht darauf aufmerksam, dass morgen (31.10.2023) Fristende für Haushaltspläne ist

## TOP 06 FZS Beitritt

- **Jan Niklas Reiche:** führt in Thema ein und erzählt vom FZS als Dachverband der Studierendenvertretung auf Bundesebene, weist auf Evaluation unserer Fördermitgliedschaft in der Tischvorlage hin, 1-jährige Testphase hat sich gelohnt, wir profitieren von inhaltlicher

Arbeit des FZS, aber jetzt wäre es super noch ein Stimmrecht zu haben und Personen in Ausschüsse senden zu können, sodass, Politik auf Bundesebene möglich wäre

- **Niklas (Gast, Teil des Vorstandes des FZS):** FZS ist die Bundesstudierendenvertretung, wobei nicht für alle Studierendvertretungen gesprochen werden kann, sondern lediglich für die, die auch Mitglied sind; überparteiliches Gremium; Erklärung der verschiedenen Ebenen der Vertretung und Strukturen des FZS; FZS besitzt keine Organisationsgewalt; Finanzierung durch Mitgliedsbeiträge (dadurch Unabhängigkeit von Ministerien usw.)
- **Franka Wolberg:** erklärt die Punkte worüber einzeln abgestimmt werden muss:
- Beendigung der Fördermitgliedschaft im fsz zugunsten eines Beitritts als Mitglied im fzs
- Die Beiträge von insgesamt ca. 16.000€ pro Jahr ab dem Sommersemester 2024 über eine Erhöhung des Semesterbeitrags um 40ct zu finanzieren

• *Diskussion:*

- **Paul Poethke:** was sind die konkreten Mitbestimmungsmöglichkeiten? Wie funktioniert das Prozedere Leute zu entsenden?
- **Niklas:** 1. Frage: Hauptentscheidung des fzs werden in Mitgliederversammlungen (zwei Mal im Jahr stattfindend) getroffen, da könnten wir partizipieren, auch in dem wir Anträge selbst schreiben
- **Paul Poethke:** Nachfrage, was passiert wenn es bisher keine Position zu einem Thema dazu gibt?
- **Niklas:** es werden immer Absprachen innerhalb des Vorstands getroffen und da wo es tiefgründiger ist, werden Ausschüsse einbezogen, sodass immer multikollegiale Positionen erarbeitet werden
- **Moritz Laurich:** inwiefern lohnt sich Stimmrecht im Verhältnis zu Geld und wofür wird das Geld benötigt? Inwiefern rechtfertigt es, sich den Mitgliedsbeitrag über über Studierendenbeitrag zu finanzieren?
- **Niklas:** Hält Abriss zur Finanzierung: Hauptausgabe inhaltliche Arbeit: Veranstaltungen, Publikationen, Kampagnen usw., aber auch Flyer , weiterer großer Kostenpunkt: Personal (angelehnt an tarifliche Bezahlung)
- **Jan Niklas Reiche:** Rechtfertigung definitiv gegeben, da Stimmrecht und aktive Beteiligung möglich werden und das ganz anderen Einfluss auf Wahrnehmung und Lust auf inhaltliche Arbeit mit sich bringt; Solidargedanke: wir profitieren von starkem FZS; wir sind aktuelle Vertreter\*innen der Studierendenschaft in Halle und müssen andauernd Entscheidungen für die Studierendenschaf treffen; mit Sicherheit ein Risiko aber auch Möglichkeit des Austritts; alles in allem wäre ein Beitritt einfach eine gute Investition in die Zukunft
- **Lisa Freitag:** wir hätten als hallesche Delegation drei stimmberechtigte Mitglieder?
- **Jan Niklas Reiche:** ja
- **Franka Wolberg:** Betonung, dass 40 ct. Keine drastische Erhöhung darstellen
- **Niklas:** weist darauf hin, dass wenn Beiträge für „ungerecht“ empfunden werden, da Halle eine eher kleinere Uni ist, man auch solche Fragen wie Umverteilung der Kosten nach Größe der Universität im fsz bzw. der Mitgliederversammlung thematisiert werden können
- **Franka Wolberg:** wann war die letzte Erhöhung des Mitgliedsbeitrages?
- **Niklas:** schon sehr lange gleich
- **Florian Fritz:** kann man leicht austreten?
- **Jan Niklas Reiche:** so einfach wie man eintritt, kann man austreten

- **Paul Poethke:** wie stimmen wir Delegation innerhalb des StuRa ab?
- **Jan Niklas Reiche:** bisher Abstimmung im StuRa, Sinn Delegation zu wählen die sich abspricht und berät für welche Anträge sie sich einsetzen sollten
- **Paul Poethke:** wie bisher langfristige Entwicklung des Beitrags in Halle?
- **Johannes Kohl:** Beitragsordnung zeigt, dass der Beitrag mit 11,4€ relativ konstant ist
- **Franka Wolberg:** lediglich durch HAVAG wird der Beitrag mehr, sonst keine Erhöhungen
- **Simon Rogge:** spricht sich dafür aus, damit können wir Partizipation auf Bundesebene erhöhen und uns nicht mehr nur, wie oftmals von außen vorgeworfen, um uns selbst kreisen
- **Rachel Draude:** wie viele Delegierte gibt es insgesamt?
- **Niklas:** 90 Mitglieder insgesamt, mit je drei Stimmen
- **Lisa Freitag:** Ab wann beginnt die Fördermitgliedschaft?
- **Jan Niklas Reiche:** ab Sommersemester 2024
- *Abstimmung 1. Punkt: 15/9/ 1*

- **Jan Niklas Reiche:** weist darauf hin, dass die Erhöhung um 40ct beschlossen werden sollte, da wir uns sonst als StuRa in finanzielle Schwierigkeiten begeben könnten, da der Haushalt die 16.000€ nicht vorsieht uns sonst andere Töpfe gekürzt werden müssten
- **Lisa Freitag:** weist schon mal (insbesondere Niklas vom fzs) darauf hin, dass die Beiträge später kommen könnten
- **Florian Fritz:** erkundigt sich zur Vorgehensweise von namentlichen Abstimmungen und fragt, ob dies hier Sinn ergeben würde
- **Johannes Kohl:** erklärt, dass drei Mitglieder des StuRa einen Antrag auf namentliche Abstimmung stellen müssen
- **Paul Poethke:** wird namentliche Abstimmung im Protokoll veröffentlicht?
- Ja!
- **Moritz Laurich:** merkt an, dass vorher gesagt wurde, dass ein Austritt genauso einfach ist
- **Simon Rogge:** sagt, dass wir jetzt die Situation haben, dass Mehrheit für die Mitgliedschaft im fzs gestimmt hat, sodass jetzt auch wenigstens konstruktive Lösungsvorschläge gegeben werden müssen
- **Lisa Freitag:** aus Finanzsicht nochmal betonen, dass das Geld irgendwo herkommen muss, und es schade wäre, dafür den Projekttopf anzugreifen
- **Morit Laurich:** der Kompromissvorschlag seinerseits wäre ja, zurück zur Fördermitgliedschaft zu gehen
- **Jobst Poggenklas:** ein Vorschlag der alternativen Finanzierung sollte von denen kommen, die eine Vollmitgliedschaft wollen
- **Jan Niklas Reiche:** die 40ct Erhöhung des Beitrags ist der Finanzierungsvorschlag
- **Lisa Freitag:** die 40ct pro Studierenden können nicht irgendwo anders rausgenommen werden, da der Haushalt eng getaktet ist und keine Handlungsspielräume in dieser Höhe zulässt
- Pauline Nöltge, Jan Niklas Reiche und Simon Rogge beantragen eine namentliche *Abstimmung 2. Punkt:*

- Florian: ja
- Jenny: Enthaltung
- Richard: nein
- Eric: Enthaltung
- Moritz: nein
- Jobst: nein
- Paul: ja
- Adrian: nein
- Charlotte: ja
- Nele: ja
- Jan Niklas: ja
- Pauline: ja
- Lilly: ja
- Simon: ja
- Hannes: ja
- Johannes ja
- Artur: ja
- Yujin: ja
- Glen: ja
- Jonah: ja
- Lisa: ja
- Paul: ja
- Rachel: ja
- Kassiopeia: ja
- Franka: ja
- Fredi: ja

→ 20/4/2 → *angenommen*

## TOP 07 Satzungsänderungen

- **Franka Wolberg:** Vorschlag, in Anbetracht der Zeit die Änderung zum Quorum und der Ausschlussklausel auf nächste Sitzung zu verschieben
- *Abstimmung: 20/2/2*

### 1. Satzungsänderung

- **Jan Niklas Reiche:** Einbringung der Änderung zum Datenschutz; Betonung, dass jetzt 2/3 aller Stura Mitglieder = 24 dafür stimmen müssen
- **Lisa Freitag:** wie viele Stunden in der Woche/im Monat soll diese Person arbeiten?
- **Jan Niklas Reiche:** weist darauf hin, dass das genauer in Anlage definiert ist, aber ungefähr 5 Stunden geplant sind
- **Lisa Freitag:** Hinweis, dass es im Haushaltsplan durchgerechnet werden muss
- **Florian Fritz:** was ist mit Weiterbildungen?
- **Jan Niklas Reiche:** Weiterbildungen sollten dabei sein, muss aber nochmal genauer bestimmt werden
- **Johannes Kohl:** grundsätzlich können auch Referate eingerichtet werden, die nicht in Satzung stehen
- **Jan Niklas Reiche:** stimmt dem zu, aber um Transparenz zu wahren, ist eine Satzungsänderung schöner
- *Abstimmung: 25/0/0*

### 2. Satzungsänderung

- **Jan Niklas Reiche:** erklärt die Satzungsänderung zu den Angestellten
- Keine weiteren Diskussionen
- *Abstimmung: 25/0/0*

## TOP 08 Finanzordnungsänderung

- **Franka Wolberg:** Vorschlag in Anbetracht der Zeit auf nächste Sitzung zu verschieben
- *Abstimmung über Verschiebung: 20/2/2*

## TOP 10 Urabstimmung Semesterticket (vorgezogen)

- **Jan Niklas Reiche:** Einführung über das Ticket für 29,4€ ; es hätte eine Urabstimmung benötigt, Lydia Hyskens berichtete von einem Streit zwischen Bund und Ländern sodass Ticket wohl nicht kommen wird; deshalb der Vorschlag, die Entscheidung zu Entscheidung zu vertagen, da das ticket zum SoSe nicht kommen wird und unter den verkehrsminister\*innen wohl nochmal diskutiert werden
- **Paul Poethke:** worüber wäre die Urabstimmung gewesen?
- **Jan Niklas Reiche:** „unterstützt ihr ein Semesterticket was für 29,4€ für ganz Deutschland gilt?“
- **Florian:** wann kommen wir aus HAVAG Vertrag raus?
- **Jan Niklas Reiche:** im Sommersemester 2025 bis dahin kommen wir nicht raus, außer mit dem Sonderkündigungsrecht; mit Beginn des nächsten Jahres beginnen

Verhandlungen mit Havag

- **Florian:** wenn wir das für SoSe kriegen würden wir 29€ extra zahlen?
- **Jan Niklas Reiche:** deshalb warten wir auf Bundesentscheidung, da gegebenenfalls dann alle Semestertickets eingestampft worden wären und es nur die Entscheidung zwischen kein Ticket oder Deutschlandticket gegeben hätte; diese politische Rückendeckung fehlt jetzt
- **Paul Poethke:** besteht weiterhin die Möglichkeit das Ticket dazu zu buchen?
- **Jan Niklas Reiche:** ja

## TOP 09 Anträge und Diskussionen

**Franka Wolberg:** Antragsteller\*innen nicht zu finden; vermutlich war der Raumwechsel ungünstig

### 1. Antrag

- **Franka Wolberg:** Vorstellung des Antrags
- **Paul Poethke:** wieviel Geld ist im projekttopf noch drin?
- **Lisa Freitag:** generell noch 26 000€, bisher noch 7816,07€ ; Problem ist, dass der Antrag so gestellt ist, dass StuRa alleiniger Förderer wäre; deshalb Vorschlag die Auflage zu stellen, den Financer\*innen glaubhaft zu erklären, ob sie andere Förder\*innen angefragt haben
- **Franka Wolberg:** Abstimmung Beschluss mit Auflage
- *Auflage: 22/0/1*
- **Paul Poethke:** Ist die Höhe der Künstlergage normal?
- **Lisa Freitag:** es gibt keine gesetzliche Deckelung, sodass wir frei sind in dem was wir zahlen; es gibt auf jeden Fall auch Projekte, die wesentlich mehr Gage fordern
- **Johannes Kohl:** normal für Honorar, StuRa darf das zahlen
- *Abstimmung Antrag als Gesamtes: 19/4/0*

### 2. Antrag

- Franka Wolberg: Vorstellung des Antrags
- *Abstimmung: 19/1/3*

## TOP 11 Klausurtagung

- **Nele Sikau:** die Klausur wird vom 24.-26.11. 23 in Wittenberg stattfinden, am Donnerstag (02.11.2023) wird ein erstes Planungstreffen stattfinden, wer helfen will kann gern melden. Außerdem wird zeitnah Link verschickt, wo sich alle die teilnehmen wollen eintragen können
- **Glen Storf:** Nachfrage, wie hoch die finanzielle Selbstbeteiligung sein wird?
- **Nele Sikau:** für alle Mitglieder des StuRa kostenlos
- **Lisa Freitag:** wann werden Mittel dafür freigegeben?
- **Jan Niklas Reiche:** Mittel bereits freigegeben, da die Klausur im vergangenen Jahr nicht stattfinden konnte und die Jugendherberge die Verschiebung in dieses Jahr erlaubt hat
- **Lisa Freitag:** Hinweis, dass das nur eine Anzahlung war und die zweite Hälfte vermutlich fällig wird, wenn man da ist. Zusätzlich müssen spätestens zur nächsten Sitzung die Fahrtkosten beschlossen werden
- **Paul Poethke:** Daten hätten schon zur Konstituierung gesagt werden sollen
- **Kurze Diskussion** ob dies gesagt wurde oder nicht

- **Nele Sikau:** weist auf die Möglichkeit hin, auch nur einen Tag teilzunehmen

## TOP 12 Nextbike

- **Nele Siekau:** kurze Einführung zum Thema mit Hinweis auf Tischvorlage, es fand ein Gespräch mit Nextbike statt- wie sehen die anderen das Thema? Wer an Gespräch teilnehmen möchte, soll sich melden
- **Lisa Freitag:** Nachfrage, ob es der gleiche Anbieter wie schon herumstehende Nextbikes ist?
- **Nele Siekau:** ja
- **Paul Poethke:** müssten alle den Beitrag zahlen, oder nur wer es tatsächlich nutzen will?
- **Franka Wolberg:** Alle, da es sich um einen Soli-Beitrag handelt
- *Ansonsten eher kritisch dazu, weiteres Vorgehen abwarten*

## TOP 13 Sonstiges

### 1. Statement: Wir machen Druck

- **Nele Siekau:** weist darauf hin, dass das Statement in der Tischvorlage zu finden ist, sagt noch einmal ein paar generelle Worte dazu und fragt ob es weitere Anmerkungen gibt
- Keine weiteren Anmerkungen
- *Abstimmung: 22/0/0*

### 2. Brief: Mensa

- **Jan Niklas Reiche:** weist darauf hin, dass der erste Vorschlag in der Tischvorlage zu finden ist. Außerdem stellt er die Frage in die Runde ob ein (offener) Brief oder ein öffentliches Statement gemacht werden solle. Er selbst findet einen Brief erst einmal ausreichend, da nicht direkt öffentlicher Druck aufgebaut werden müsse
- **Paul Poethke:** fragt, was vorher alles passiert ist, da der Brief so sehr harsch wirkt
- **Jan Niklas Reiche:** erklärt, dass die Situation für die Studierenden seit dem Brand erheblich verschlechtert ist, dass Zeltmensen in vielen Städten normal sind und dass ein solcher Brief, auch wenn er harsch ist, ein guter Zwischenweg ist, da er nicht an die Öffentlichkeit gelangt –
- **Paul Poethke:** Nachfrage, was diesbezüglich mit den studentischen Vertretungen im Verwaltungsrat ist
- **Jan Niklas Reiche :** erklärt, dahingehend bei Herrn Kohrs schon nachgefragt zu haben, aber keine Antwort erhalten
- **Franka Wolberg:** auch beim Thema Miete, war zu den beiden Vertreter\*innen ein sehr schwieriger Kontakt
- **Jan Niklas Reiche:** hält fest, dass es eine wichtige Anregung ist, diese zwei Vertreter\*innen zu kontaktieren, da eine engere Anbindung zwischen dem StuRa und den Vertreter\*innen dringend notwendig ist
- **Franka Wolberg:** unterstreicht die Notwendigkeit einer Vernetzung mit den beiden
- **Lisa Freitag:** weist darauf hin, dass David (einer der studentischen Vertreter) gerade im Auslandssemester ist
- **Vertretung (Han):** Vorschlag, jemand stattdessen zu schicken
- Ende der Diskussion und Abstimmung als Brief an Studentenwerk
- *Abstimmung: 21/0/1*

### 3. Prozedere StuRa

- **Paul Poethke:** möchte einige Dinge zu Arbeitsweisen, Transparenz und Strukturen im StuRa wissen, bzw. ansprechen: gibt es eine gemeinsame Whatsappgruppe?
- **Franka Wolberg:** nein
- **Paul Poethke:** wie funktioniert die Arbeitsweise des SPK?
- **Franka Wolberg:** erklärt, dass die Sitzungen am jeweils anderen Montag hybrid stattfinden, und jede\*r gern vorbei kommen kann
- **Paul Poethke:** weist darauf hin, dass die StuRa Sitzung am Montag eher ungünstig ist, da ebenfalls Sitzung des FSR Medizin stattfindet, fragt nach einer gemeinsamen Cloud und bittet darum, die Website zu aktualisieren
- **Nele Siekau:** weist darauf hin, dass es bei der Klausur einen Input für neue Mitglieder geben wird
- **Paul Poethke:** Bitte, auch die Protokolle der SPK-Sitzungen hochzuladen
- **Franka Wolberg:** versichert, dass die Protokolle zeitnah hochgeladen werden
- **Paul Poethke:** fragt nach, wann bzw, wo die Beitragsordnung zu finden ist?
- **Franka Wolberg:** erklärt, dass sie momentan nur im StuRa aushängt, aber demnächst hochgeladen wird
- **Jan Niklas Reiche:** unterstreicht, dass alles bald hochgeladen wird aber weist nochmal darauf hin, dass im SPK viele neue Menschen sind, und bisher das Problem bestand, dass viele keinen Zugriff auf ihre Accounts hatten
- **Paul Poethke:** weist auf das Legitimationsproblem des StuRa hin und dass unbedingt Transparenz gewahrt werden muss
- **Florian:** fragt nach, ob die SPK-Sitzungen online sind und ob dafür alle Mitglieder eingeladen werden?
- **Jan Niklas Reiche:** erklärt, dass eine Teilnahme online möglich ist und normalerweise werden alle Mitglieder eingeladen, das war momentan jedoch schwierig, da es keine Verteiler gab
- **Florian:** Warum können StuRa-Sitzungen nicht hybrid angeboten werden (da selbst montags Terminkollision)
- **Franka Wolberg:** erklärt, dass hybrid technisch nicht möglich ist (berichtet über Erfahrungen mit Mikros usw.) und für online es einen Beschluss benötigt
- **Rachel:** bittet darum, bei den nächsten „heiklen“ Themen, vorher darauf hinzuweisen was eine Abstimmung im Nachhinein mit sich ziehen könnte (siehe FZS Abstimmung), da viele neue Leute dabei sind, die sowas nicht abschätzen können
- **Lisa Freitag:** bittet darum, die Tischvorlagen gründlich zu lesen, da sich dadurch viele Fragen schon erledigen könnten

### 4. Alkohol

- **Simon Rogge:** spricht Alkoholkonsum auf Sitzung an, und dass er das kritisch sieht, insbesondere wenn Gäst\*innen da sind, Außerdem weist er darauf hin, dass sich das Verhalten unter Alkoholkonsum oftmals ändert und Alkohol Suchterfahrungen triggern könnte
- **Jonah Storf:** merkt an, dass man Süchte auch von der anderen Seite betrachten muss, und manche Personen den Alkohol möglicherweise benötigen, und weist darauf hin, dass mehr Menschen am Konsum von Zigaretten versterben
- **Lisa Freitag:** Betont, dass heute eine Ausnahmesituation ist, da es der Tag vorm Feiertag ist und keinesfalls en Normalfall darstellt. Das Bild was gerade entsteht, ist fehlleitend
- Kurzes hin und her, das Rauchen auch ein Problem darstellt und Alkohol in der Pause konsumiert werden kann

